



Der Verwaltungsrat der Genossenschaft Seilbahn Palfries: Köbi Frey, Thomas Milesi, Martin Stucki, Esther Gabathuler, Markus Walser, Pius Good und Peter Grünenfelder (hinten von links, Beat Tinner fehlt) wurden für vier Jahre gewählt, und Ignaz Hidber (vorne rechts) löst Heinrich Zimmermann ab.

Bild Reto Neurauter

«Seilbahn Palfries» mit klarer Botschaft

Die Botschaft aus der 17. Genossenschaftsversammlung der Seilbahn Palfries ist klar: Das Areg des Kantons St. Gallen muss nun die Kontrollstelle IKSS baldmöglichst für eine Inspektion aufbieten. Auch weil die Genossenschaft mehrfach den Nachweis erbracht habe, «dass sich die Anlage in einem genauso sicheren Zustand befindet wie kantonal bewilligte Anlagen».

von Reto Neurauter

Die Worte des Genossenschaftspräsidenten Markus Walser (Wangs) an die beiden involvierten Institutionen Areg (Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen) und IKSS (Interkantonales Konkordat für Seilbahnen und Skilifte), das für die sicherheitstechnische Aufsicht verantwortlich ist, sind deutlich. «Wohl nicht manche kantonal bewilligte Seilbahn in der Schweiz wurde derart intensiv begutachtet und inspiziert wie die Seilbahn Palfries», so Walser anlässlich der 17. Generalversammlung in der «Krone», Trübbach. Von allen vier bisherigen Chefs der Kontrollstelle IKSS wur-

«Wohl nicht manche kantonal bewilligte Seilbahn in der Schweiz wurde derart intensiv begutachtet und inspiziert wie die Seilbahn Palfries.»

Markus Walser
Präsident Genossenschaft

de die Anlage als bewilligungsfähig eingestuft. Mit drei Berichten der Kontrollstelle IKSS, drei militärischen, sicherheitstechnisch gegenüber zivilen

Anlagen absolut gleichwertigen Betriebsbewilligungen sowie fünf Zustandsberichten von Fachfirmen sei der Sicherheitsnachweis schon mehrfach erbracht worden.

«Es ist leider so, dass die Bewilligungsbehörde und die Kontrollstelle IKSS immer noch nicht genügend zwischen dem bau- und planungsrechtlichen Verfahren einerseits und dem Betriebsbewilligungsverfahren andererseits unterscheiden», so Walser. Die Genossenschaft habe daher dem Areg in einem erneuten Schreiben noch einmal die Faktenlage dargelegt und aufgezeigt, dass sich die Seilbahn in einem betriebsbereiten Zustand befindet.

Sicherheit zuerst

Walser betont ausdrücklich, dass es für alle Beteiligten selbstverständlich sei, «dass es auf unserer Seilbahn keinerlei Sicherheitsdefizite geben darf und die im Seilbahngesetz definierte Sorgfaltspflicht jederzeit umfassend wahrgenommen wird. Wir lassen uns dabei, wo nötig, auch von Fachfirmen unterstützen, so beispielsweise bei der Instandhaltung von der Firma Bartholet Seilbahnen und bei der Bergung von der Alpinen Rettung.» Die Arbeiten vieler Freiwilliger in den vergangenen Monaten würden dieses Anliegen manifestieren. So ist Walser nun zuversichtlich, «dass unsere Seilbahn den regulären Betrieb baldmöglichst aufnehmen kann».

Der Genossenschaftspräsident betonte nochmals, dass die Seilbahn jeweils von Auffahrt bis zum 15. November in Betrieb wäre. Es gebe auch gewisse Einschränkungen, so zum Bei-

spiel sei der Transport gewisser Güter nicht zugelassen.

Ausgaben weiterhin höher

Präsident Walser betonte in seinem Jahresbericht zudem, welch grosse Unterstützung man seitens vieler Genossenschafts- und Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr habe erleben dürfen.

Gefreut habe ihn auch der laufende Zuwachs an Neumitgliedern, was sich auch in der Jahresrechnung niederschlägt.

Diese sei auf Einnahmenseite auch geprägt von einer ersten Tranche aus dem Lotteriefonds (20 000 Franken). Bei den Ausgaben würden Unterhalt und Reparaturen (23 500 Franken) und Rechts- und Beratungsaufwand (22 100 Franken) ins Gewicht fallen. So stehen auf der Ertragsseite 20 356 Franken, auf

der Aufwandseite 70 570 Franken, was zu einem Verlust von 50 445 Franken führt. Das Eigenkapital beträgt nun 298 200 Franken.

Gefreut habe ihn auch der laufende Zuwachs an Neumitgliedern, so Präsident Markus Walser in seinem Jahresbericht.

Die 44 Anwesenden genehmigten die Jahresrechnung sowie alle weiteren Geschäfte einstimmig.

Wiederwahl und eine Neuwahl

Im Vorstand hat es schon einige Wechsel gegeben, die drei Revisoren sind seit Anfang an dabei. Und René Ackermann, Daniel Müller und Robert Pfiffner (alle aus Mels) wurden für vier weitere Jahre wiedergewählt. Im Vorstand der Genossenschaft Seilbahn Palfries kommt es zu einem Wechsel. Beisitzer

Heinrich Zimmermann (Walenstadt) tritt zurück und wird durch Ignaz Hidber (Sargans) ersetzt. Hidber hat beim IKSS in Meiringen die entsprechende Ausbildung absolviert und amtiert nun als technischer Leiter. Wiedergewählt wurden Markus Walser (Präsident, Wangs), Beat Tinner (Vizepräsident, als Gemeindepräsident Ver-

treter der Gemeinde Wartau), Martin Stucki (Aktuar, Heiligkreuz) und Elisabeth Gabathuler (Kassierin, Azmoos), sowie Pius Good (als Gemeinderat Vertreter der Gemeinde Mels), Köbi Frey (Azmoos/Palfries), Peter Grünenfelder (Betriebsleiter, Sargans) und Thomas Milesi (Präsident Verein Seilbahn Palfries, Grabs). (nr)

Schweres Gewitter

Sarganserland/St. Gallen.– Heftige Gewitter haben am Sonntagnachmittag über der Alpennordseite und der gesamten Schweiz gewütet. Sie entluden sich teilweise mit Hagelschlag über der Ost- und der Westschweiz. In den Kantonen Bern und Freiburg wurden Keller überflutet. Zwei Bahnlinien waren unterbrochen. Die Gewitter begannen über dem Neuenburger Jura und dem Freiburgerland. Im Osten traf das Unwetter zuerst das Voralbergische und sprang dann über das Rheintal zum Alpstein und zur Alviergruppe.

Hagel im Sarganserland

Im Sarganserland hagelte es stellenweise, wie SF Meteo meldete. In Oberschan gingen in kurzer Zeit 18 Liter Regen nieder. Auf der A1 bei Wil verhinderte vorübergehend eine kleine Schlammlawine den Verkehr. Über Verletzte oder die Höhe allfälliger Schäden war am Abend nichts bekannt. (sda/sl)

Zwei Raser geben Billett ab

Bad Ragaz.– Am Donnerstag zwischen 18.15 und 18.30 Uhr hat die Kantonspolizei auf der Staatsstrasse in Bad Ragaz bei einer Geschwindigkeitskontrolle zwei Personen mit massiv überhöhter Geschwindigkeit angehalten. Beide mussten ihren Führerausweis auf der Stelle abgeben. Ein 47-jähriger Autofahrer wurde mit 120 anstatt der erlaubten 80 km/h angehalten. Bei der zweiten Person handelt es sich um einen ebenfalls 47-jährigen Autofahrer, der mit 130 km/h unterwegs war. (kapo)

Tag der offenen Brücken-Baustelle

Pfäfers.– Die Bauarbeiten für die Taminabrücke sind seit rund zwei Jahren im Gange. Durch den Baufortschritt auf beiden Talseiten kann man immer mehr die Grösse des imposanten Bauwerks erahnen. Damit sich die Bevölkerung ein Bild vom Baufortschritt der Brücke machen kann, führt die Gemeinde Pfäfers am Samstag, 20. Juni, wieder ein Bogenfest durch. Von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr bietet das Tiefbauamt kostenlose Führungen auf der Baustelle an. Zudem gibt es eine Festwirtschaft auf beiden Talseiten, Marktstände mit einheimischen Produkten, musikalische Unterhaltung in Valens mit dem Alleinunterhalter Ueli Kühne aus Vasön, in Pfäfers mit der Kapelle Zanaigold aus Valens/Walenstadt. (pd)

Wandergruppe sucht den Frühling

Sarganserland.– Die Pro-Senectute-Wandergruppe Sarganserland wandert am Mittwoch, 24. Juni, vom Toggengburg zum Voralpsee. Mit den SBB gehts bis Buchs und mit dem Postauto bis zur Iltios-Standseilbahn in Unterwasser. Von der Iltios-Bergstation führt die Höhenwanderung oberhalb der Schwendiseen zum Ölberg und weiter hinunter zum Voralpsee. Die Wanderzeit beträgt zirka vier Stunden. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Wetterschutz und Wanderschuhe gehören zur Ausrüstung. Kollektivkarten werden besorgt. Abfahrt mit den SBB ab Sargans ist um 7.37 Uhr. Anmeldungen nimmt Herbert Ackermann bis zum Montag um 18 Uhr entgegen (SMS 079673 2450). (pd)